



Apfelliebhaber leisten durch den bewussten Konsum von Obst mit kurzen Transportwegen einen Beitrag für den Klimaschutz. Denn heimische Produkte punkten im Vergleich zu importierter Ware mit einer besseren Energiebilanz – und hinterlassen selbst bei halbjähriger Lagerung einen geringeren ökologischen Fußabdruck als Früchte aus Übersee.

FINDE EINEN  
OBSTHOF  
IN DEINER NÄHE!



# FÜR DICH, GENUSSMENSCHI!

# ZEIT FÜR DEUTSCHE ÄPFEL!

Regionaler Genuss ist nicht immer die billigste Lösung, dafür aber die beste! Wer zu deutschen Äpfeln greift, setzt auf ein gesundes Lebensmittel mit viel Geschmack und reichlich Vitaminen. Denn hier stimmen Anbaumethode, Erntezeitpunkt und Vielfalt. Die Auswahl umfasst altbekannte und neue Apfelsorten und reicht geschmacklich von süß bis säuerlich und von saftig-frisch bis aromatisch.

Rund 6.500 Familienbetriebe in Deutschland verdienen ihr Geld mit Obstanbau. Sie sorgen dafür, dass wir trotz steigender Kosten immer noch Früchte aus heimischem Anbau genießen können. Die Obstproduktion ist auch immer ein Stück Herzensangelegenheit und ganz viel Handarbeit. Statt auf Masse setzen Obstanbauer auf Qualität.

Ohne die engagierten Obstanbauer und ihre Äpfel wären wir nicht nur um den Genuss aus heimischen Anbau ärmer. Obstbäume speichern auch Kohlendioxid und sind mit ihren Blüten und reifenden Früchten eine optische Bereicherung für unsere Kulturlandschaft.



Mehrjährige Obstanlagen sind besonders ökologisch wertvoll.



Sie weisen ein großes Artenreichtum auf.



Zwischen den Bäumen wachsen im Schnitt 40 verschiedene Pflanzen.



Biologen zählten auf Obstanbauflächen 103 Wildbienenarten.



Es konnten insgesamt 1721 Insektenarten aus 197 Familien nachgewiesen werden.

Diese Vielfalt sucht auf landwirtschaftlichen Flächen ihresgleichen – und muss uns langfristig erhalten bleiben.

# SCHON GEWUSST?